

# Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chósebuz



## Antrag

Antrags-Nr.:  
**013/07**

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: CDU/DSU - Fraktion

Antragsdatum: 11.06.2007

| Beratungsfolge:                                                    | Datum |                                                                         | Datum      |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> Dienstberatung OB                         |       | <input type="checkbox"/> Soziales, Gleichstellung u. Rechte d. Minderh. |            |
| <input type="checkbox"/> Haushalt und Finanzen                     |       | <input type="checkbox"/> Umwelt                                         |            |
| <input type="checkbox"/> Recht , Sicherheit, Ordnung u. Petitionen |       | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss                      | 20.06.2007 |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                                |       | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung         | 27.06.2007 |
| <input type="checkbox"/> Bau und Verkehr                           |       | <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat                         |            |
| <input type="checkbox"/> Bildung, Schule, Sport u. Kultur          |       | <input type="checkbox"/> JHA                                            |            |

### Antragsgegenstand:

#### Überprüfung der Ziele des Stadtumbaus und der Stadtentwicklung

### Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Überprüfungen zu den Zielen des Stadtumbaus und der Stadtentwicklung vornehmen zu lassen.

1. Erfolgen der wohnungswirtschaftliche Stadtumbau und der Rückbau marktkonform und entspricht er der zu erwartenden demographischen Entwicklung in unserer Region, insbesondere in Cottbus?

Bitte wenden!

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in

### Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA

☐ StVV

☐ einstimmig

☐ mit Stimmenmehrheit

☐ laut Antragsvorschlag

☐ mit Veränderungen ( siehe Niederschrift )

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

2. Wird die Stadt Cottbus und hier insbesondere die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft durch ihre Wohnungsangebote bezogen auf
  - \* Wohnungsgröße (incl. Anzahl der Räume)
  - \* Mietpreise
  - \* Barrierefreiheit,
  - \* Behindertenfreundlichkeit,
  - \* altersgerecht,
  - \* alternative Wohnformen (Wohngemeinschaften, Wohngruppen) der Zukunft gerecht?
3. Entsprechen die unter TOP 2 beschriebenen Wohnungen und Wohnformen der Einkommensstruktur der Einwohner der Stadt Cottbus und hier insbesondere der einkommensschwachen Schichten?
4. Werden beim Stadtumbau und dem danach verbleibenden Wohnungsportfolio der Belange des städtischen Haushalts entsprechend Rechnung getragen? Das heißt, können Zuschussempfänger (untere Einkommensgruppen) entsprechende Angebote unterbreitet werden?
5. Werden bei den aktuellen Stadtumbaumaßnahmen in der Weinbergstraße die Anforderungen bzw. Belange aus der demographischen Entwicklung entsprechend Berücksichtigung finden?  
***Die Wohnscheibe in der Weinbergstraße eignet sich auf Grund der zentralen Lage, des vorhandenen Fahrstuhls und der Pfortnerstelle in besonderer Weise und sollte als erster Schritt, wenigstens in Teilen zu diesem Zweck umgebaut werden.***
6. Warum richtet sich die Angebotspalette der stadteigenen Wohnungswirtschaft nur geringfügig und völlig unzureichend nach der demographischen Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus und des Umlandes? Fehlende Angebote altersgerechter bzw. behindertengerechter Wohnungen sind die Folge.

### **Antragsbegründung**

Der Stadtumbau bzw. die Stadtentwicklung werden zu einem erheblichen Teil aus Steuermitteln finanziert. Das Ergebnis des Stadtumbaus wird wesentliche Auswirkungen auf den Stadthaushalt kommender Jahre haben.

Die CDU/DSU Fraktion kann den Überlegungen bzw. Befürchtungen von Verantwortlichen der Stadtverwaltung folgen, dass auf Grund der demographischen Entwicklung und der sich veränderten Einkommensstrukturen schon kurzfristig bzw. mittelfristig der Bedarf an Wohnungen im unteren Preissegment drastisch ansteigen wird.

Aus dieser Entwicklung sind erhebliche Belastungen für den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren zu erwarten.

Der Wohnungsrückbau erfolgt in großen Umfang im so genannten Hochhausbereich, das heißt, es werden Wohnhäuser mit Aufzügen vom Markt verschwinden. Diese Entwicklung geht eindeutig gegen schon heute unterversorgte Einkommensschichten (Ältere, Behinderte).

**Deshalb fordert die CDU/DSU – Fraktion eine umfassende Überprüfung des Stadtumbaus und der Stadtentwicklung auf Marktkonformität.**